

21. Sonntag im Jahreskreis B, 21./22. August 2021

Einzugsspiel: Orgel

Begrüssung

+++ Der barmherzige Gott sei mit euch.

Herzlich willkommen zum Gottesdienst.

Von verschiedenen Orten sind wir hierher gekommen.

Mit verschiedenen Gefühlen sind wir da.

Wir vertrauen Gott unser Leben an, so wie es jetzt gerade ist.

In Gott ist es gehalten.

Im heutigen Gottesdienst halten wir zudem den Dreissigsten für Hans Knüsel. Wir beten heute speziell auch für ihn und seine Angehörigen.

Weit wie das Meer ist Gottes grosse Liebe.

Mit diesem Lied stimmen wir uns ein. Wir singen die ersten drei Strophen vom Lied bei der Nummer 596.

Eröffnungslied: KG 596, Str. 1,2,3

Besinnung

Treuer Gott, wir beten zu dir:

Deine Liebe und Treue zu uns Menschen ist so weit wie das Meer.
Herr, erbarme dich.

Du, Gott, gabst uns die Freiheit, zu dir ja zu sagen oder nein.
Christus, erbarme dich.

Und immer wieder sind da Mauern zwischen uns und den anderen
Menschen.
Herr, erbarme dich.

Vergebungsbitte

Gott, Quelle allen Lebens, Quelle allen Erbarmens.

Erlöse uns durch Schweres und Bedrückendes hindurch

Und führe uns zu bleibendem und erlöstem Leben. +++ Amen.

Gloria: KG 80

Tagesgebet

Treuer Gott,
tiefer als wir wagen uns vorzustellen, bist du überall zugegen,
wohin wir auch gehen.
Du bist der Ich-bin-da.
Wir danken dir für deine Gegenwart,
die so verborgen und verwundbar ist,
so treu und tätig.
Wir danken dir für deine Gegenwart mitten unter uns,
jetzt und allezeit, bis in Ewigkeit. Amen.

Lesung : Eph 3,14-19

Zwischenspiel: Orgel

Evangelium: Mt 11,25-30

Predigt

«Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.»

Die Last ablegen, eine Pause machen, zur Ruhe kommen.
So wie bei einer Bergwanderung.
Oben ankommen.
Nach einem strengen Aufstieg,
den Rucksack von den Schultern nehmen.
Durchatmen, aufatmen.
Den Rundblick geniessen.
Das Herz weitet sich.
Der frische Atem erfüllt und belebt.
Es wird leicht ums Herz.
Die Weite, die Leichtigkeit des Seins erfüllt Geist und Seele und Körper.

So stelle ich mir die Verheissung des heutigen Evangeliums vor.
Vor Gott alles ablegen, was belastet.
Es Gott überlassen, es Gott anvertrauen.
Das lässt aufatmen, durchatmen, Kraft schöpfen.
Das eröffnet einen neuen Weitblick, Durchblick.

«Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.»

Das Gebet kann eine solche Entlastungs-Erfahrung sein:
Im Gebet vor Gott hinlegen, was an Sorgen niederdrückt.
Vor Gott ausbreiten, was sich als unüberwindbares Hindernis auftürmt.
Im Gebet das, was belastet, Gott anvertrauen.
Und aus der Stille des Gebetes, aus der Stille des Aufatmens,
kann sich ein neuer Blickwinkel eröffnen,
kann sich eine neue Weite, ein neuer Weg zeigen,
kann neu Kraft zufließen, um weiter zu gehen.

Das Draussensein in der Natur kann eine solche Entlastungs-Erfahrung sein:

Draussen in der Natur sein.
Hinlegen, was an Sorgen niederdrückt.
Ausbreiten, was sich als unüberwindbares Hindernis auftürmt.
Und aus der Stille der Natur
kann sich ein neuer Blickwinkel eröffnen,
kann sich eine neue Weite, ein neuer Weg zeigen,
kann neu Kraft zufließen, um weiter zu gehen.

Ein gutes Gespräch kann eine solche Entlastungs-Erfahrung sein:

Einander sagen könne, was an Sorgen niederdrückt.
Aussprechen, was sich als unüberwindbares Hindernis auftürmt.
Im Gespräch das, was belastet, einander anvertrauen.
Und aus dem Gespräch
kann sich ein neuer Blickwinkel eröffnen,
kann sich eine neue Weite, ein neuer Weg zeigen,
kann neu Kraft zufließen, um weiter zu gehen.

«Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.»

Ich werde euch eine Atempause schenken, euch aufatmen lassen.

Solch befreiende Erfahrungen,
seien ihnen immer wieder gewünscht
Jeden Tag wieder neu. Amen.

Zwischenspiel: Orgel

Glaubensbekenntnis: KG 98 singen

Fürbitten

Gott, deine Kraft, dein Heiliger Geist, ist uns geschenkt,
lässt uns Halt finden im Vergangenen und Hoffnung schöpfen für alles
Zukünftige.

So vertrauen wir dir unsere Bitten an:

Wir zünden eine Kerze an für all die Menschen, die schwer tragen, die
müde, die traurig sind und für alle, die ihnen zur Seite stehen.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir zünden eine Kerze an für all die Menschen, die krank sind und für
alle, die ihnen beistehen.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir zünden eine Kerze an für all die Menschen, die Not und Krieg,
erleben.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir zünden eine Kerze an für die Menschen, die in ihrem Leben einen
Neuanfang wagen und Herausforderungen neu angehen möchten.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir zünden eine Kerze an für unsere ganz persönlichen Anliegen, die wir
mit uns tragen.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Treuer Gott, du trägst unser und aller Menschen Leben.

Lass auch uns einander beistehen,

in frohen und in schweren Zeiten, über alle Grenzen.

Um die Kraft dazu bitten wir dich für heute und alle Tage bis in Ewigkeit.

Amen.

Lob- und Dankgebet mit Kehrvers: KG Ref. 596

Für unser Leben – und für aller Leben - danken wir dir, Gott.
Für die Stimme, die vertraut ist,
für die Angst, die eine Ende findet
und den Gedanken der weiterführt.
Für die Gerechtigkeit, die sich durchsetzt,
den Herzenswunsch, der sich erfüllt
und für den Silberstreifen, der am Horizont sich zeigt.
Dir, Gott sei Lob und Dank.

KG Ref. 596

Für Jesus von Nazareth danken wir dir, Gott.
Für das einfache Leben, das er lebte,
für die einfachen Dinge, die er tat:
den Menschen in Liebe und Güte begegnen,
den Gebeugten die Last des Jochs abnehmen,
Kranke berühren
und Kinder segnen.
Dir, Gott sei Lob und Dank.

KG Ref. 596

Für Jesus von Nazareth danken wir dir, Gott.
Für das Brot, das er teilte.
Für den schweren Weg, den er ging.
Er hat das Leid mit den Menschen geteilt und auch den Tod.
Du Gott hast ihn auferweckt,
zu einem neuen Leben
zu einem Leben, das keinen Tod mehr kennt.
Dir, Gott sei Lob und Dank.

KG Ref. 596

Für deine Kraft danken wir dir, Gott.
Deine Kraft für die schweren Wege.
Deinen Mut für die dürren Zeiten.
Deinen leisen Segen, der uns berührt,
dass wir einander Brüder und Schwestern seien.
Und Ermutigung auf dem Weg.
Dir, Gott sei Lob und Dank.

KG Ref. 596

Treuer Gott,
wir vertrauen dir auch all unsere Verstorbenen an.
Heute beten wir speziell für Hans Knüsel.
Gott, du schenkst Geborgenheit und Heimat.
Du bist Licht und Leben
Auch über die Grenze des Todes hinaus.
Dafür danken wir dir Gott heute und allezeit. Amen.

Hostien übertragen: kurzes Orgelspiel

Vater unser

Friedensgruss

Gebet

Kommunion: Orgel

Schlussgebet

Treuer Gott,
Dein Dasein leuchtet auf in unserem Leben, überall da,
wo Resignation sich wandelt in neue Hoffnung,
wo Angst sich wandelt in Mut,
wo Zweifel sich wandeln in Vertrauen,
wo Misstrauen sich wandelt in Liebe.
Dein Dasein leuchtet auf in unserem Leben, wundersam sachte und
Friede ist da.
Dafür danken wir dir heute und alle Tage unseres Lebens. Amen

Mitteilungen

Schlusslied: KG 182, alle Strophen

Segensgebet

Der treue Gott, er schenke uns gedeihliches Wetter,
Er gebe den Früchten der Erde Wachstum und Gedeihen.
Er beschütze unsere Felder, Gärten und Wälder
vor Unwetter, Hagelschlag und Verwüstung,
vor verderblichem Regen und schädlicher Dürre.
Gott, segne das Werk unserer Hände und unseres Geistes,
unsere Arbeit auf Feld und Flur,
in Familie und Beruf.
Gott schenke uns Gesundheit an Leib und Seele.
Wir vertrauen auf die Hilfe Gottes.
Er sei uns nahe und stehe uns bei.
So segne uns der gütige Gott+++ . Amen.

Auszugsspiel: Orgel

21. Sonntag im Jahreskreis B, 21./22. August 2021, Monika Klungenbeck